



**Vertretungen der
Öffentlichen Bibliotheken**



Arbeitsgemeinschaft der Spezialbibliotheken

BSB Bayerische
StaatsBibliothek
Information in erster Linie

BVB BibliotheksVerbund
Bayern




BSZ Bibliothekservice-Zentrum
Baden-Württemberg



Schulungsunterlagen der AG RDA

ekz
bibliotheks
service



 Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement des Innern EDI
Schweizerische Nationalbibliothek NB



 **IDS**
Informationsverbund Deutschschweiz

 **hbz**
Wissen. Information. Innovation.

 **HeBis**
Information auf
den Punkt gebracht

Modul GND

Personen

1. Erfassen von Personennamen
2. Sonderformen I (Präfixe etc.)
3. Sonderformen II (Nachname ohne Vornamen, Name aus Initialen etc.)
4. Pseudonyme
5. Namen des Altertums und des Mittelalters
6. Fürsten und Adelige
7. Religiöse Personen
8. Fiktive Personen

Erfassen von Personennamen

- Allgemeines
- Bevorzugter Name
- Informationsquellen
- Bildung von normierten Sucheinstiegen

Allgemeines:

- Allg. Struktur wird beibehalten:

PICA:

Nachname, Vorname\$cPräfix

\$PPersönl. Name**\$I**Beiname, Gattungsname etc.

- Individualisierung:
 - in RDA: Unterscheidung der normierten Sucheinstiege
 - in GND: Schwerpunkt liegt nicht auf der Bildung eines eindeutigen normierten Sucheinstiegs im Feld 100, sondern in der Erfassung von identifizierenden Merkmalen als getrennte Elemente.
- Beibehaltung des Tp-Tn-Prinzips:
 - Gleichnamige Personen werden durch individualisierende Angaben eindeutig voneinander unterschieden
 - Liegen gemäß Individualisierungsrichtlinie keine oder nicht genügend identifizierende Merkmale vor, wird ein nicht-individualisierter Namenssatz erfasst

Bevorzugter Name:

- Von der Person selbst gebrauchte Form.

Bei verschiedenen Formen: vgl. RDA 9.2.2.5

- Variierende Vollständigkeit:
 - entweder die häufigste Form
 - sonst die letzte verwendete Form
 - sonst die vollständig(st)e Form
- Sprache: (vgl. ERL zu RDA 9.2.2.5.2f)

der Name, der in den meisten originalsprachlichen Ressourcen vorkommt; Referenz ist ein größerer Katalog (z. B. im Verbund)

Bevorzugter Name:

- Name in nicht bevorzugter Schrift: (RDA 9.2.2.5.3)
Transliteration
 - Abweichende Schreibweisen: (RDA 9.2.2.5.4)
ressourcenspezifisch, d.h. nach der Form in der zuerst erhaltenen Vorlage
- Weitere Namensformen werden als abweichende Namen erfasst
- ERL zu RDA 9.2.2.7 (Änderung des Namens)
beachten: --> entspricht weitgehend den bisherigen GND-Bestimmungen

Informationsquellen:

- vgl. RDA 9.2.2.2
- Bestimmung des bevorzugten Namens aus
 - der Vorlage bzw. Ressource, die mit der Person in Verbindung steht (z. B. Veröffentlichung der Person)
 - sonst: Angaben aus Ressourcen über diese Person
 - sonst: weitere Quellen/Nachschlagewerke

Bildung von normierten Sucheinstiegen

vgl. RDA 9.19.1.3 (sowie 9.19.1.4-7)

- **Unterscheidung bei Gleichnamigkeit** (Disambiguierung) ist in RDA vorgesehen.
- Lebensdaten sind primäres Individualisierungsmerkmal (in der GND nur bei einem geringen Anteil gleichnamiger Personendatensätze nicht erfasst; derzeit werden Berufs-/ Tätigkeitsangaben gleichrangig zur Individualisierung genutzt).
- In der MARC-Auslieferung der Daten im GND-MARC-21-Format werden Lebensdaten mit dem Code *datl* immer bei der Ansetzungsform und bei abweichenden Namensformen hinzugezogen.

Bildung von normierten Sucheinstiegen

- **Das GND-Format als solches bleibt unverändert; die Lebensdaten werden im Normalfall wie gewohnt erfasst und dienen der Individualisierung und somit auch der Unterscheidung** (entspricht RDA 9.19.1.3).
- Die in RDA vorgeschlagenen zusätzlichen Ergänzungen (RDA 9.19.1.4 - 7: vollständigerer Name, Wirkungszeitraum, Beruf u. Ä.) werden i.d.R. nicht für den normierten Sucheinstieg herangezogen (vgl. AWR).
Ausnahme: Bei einer Person, deren Name aus einer Benennung besteht, die nicht auf eine Person schließen lässt, wird ein Beruf oder eine Tätigkeit dem Namen hinzugefügt.
- **Fazit:** Es wird der RDA-Option entsprechend ausgeliefert und unterschieden; bei fehlenden Lebensdaten bleiben die entsprechenden Datensätze nicht-RDA-konform. **Bei Wiederaufgreifen werden nach Möglichkeit Lebensdaten ergänzt.**

Exkurs: Erfassung von Zeitangaben

- Laut Abstimmung der RDA-Unterarbeitsgruppe GND werden Zeitangaben weiterhin gemäß der bisherigen GND-Festlegungen erfasst. Das bedeutet, dass 9.3.1.3 nur eingeschränkt angewendet wird und Personen vor Christi Geburt entgegen der Vorgaben aus Anhang H erfasst werden.
→ zur Erfassung von Datumsangaben in Feld 548 gilt Erfassungshilfe EH-P-02 und der Erfassungsfaden
- Laut Beschluss der Expertengruppe Normdaten vom 12. Februar 2014 werden **für noch lebende Personen keine exakten Lebensdaten** erfasst, vorhandene Daten sollen jedoch nicht gelöscht werden.

Sonderformen I

- Das Attribut „Sankt“
- Verwandtschaftsbezeichnungen
- Patronyme
- Artikel, Präfixe und Präpositionen

Das Attribut „Sankt“

vgl. RDA 8.5.7, 9.2.2.3, 9.2.2.4, 9.2.2.10.1 sowie B.2

- In den RDA ist keine spezielle Regel für das Attribut „Sankt“ vorhanden, daher wird die bevorzugte Namensform nach den allgemeinen Regeln RDA 9.2.2.3 und 9.2.2.4 erfasst.
 - ⇒ Da die selbstgebrauchte Form identisch mit dem Namen, unter dem die Person bekannt ist, gibt es keine Veränderung zur bisherigen Praxis.

Beispiele:

Saint Laurent, Yves

100 Saint Laurent, Yves

Saint-Hilaire, David

100 Saint-Hilaire, David

St. Helene, Leo

100 St. Helene, Leo

Verwandtschaftsbezeichnungen

Vgl. RDA 9.2.2.9.5 + ERL 1, 9.2.2.11.2 und 9.2.2.12

- Eine Verwandtschaftsbezeichnung am Anfang eines Familiennamens wird wie bisher als erstes Element vor dem Nachnamen erfasst.

Beispiele:

Ben Harosh, Mosheh

100 Ben Harosh, Mosheh

Fitz Gerald, Gregory

100 Fitz Gerald, Gregory

Ó Faoláin, Dónal

100 Ó Faoláin, Dónal

Im Falle von „Mc“ usw. ist die Erfassung der abweichenden Namensform mit dem Präfix „Mac“ nicht obligatorisch

Verwandtschaftsbezeichnungen

- Portugiesische und orientalische Verwandtschaftsbezeichnungen am Ende eines Familiennamens werden als Teil des Nachnamens erfasst.
Beispiel: Marques Junior, Milton
100 Marques Junior, Milton
- Für andere Sprachen außer dem Portugiesischen werden Abkürzungen und Bezeichnungen wie Jr., Sr., fils, père und Ziffern (z. B. III) hinter dem/den Vornamen der Person erfasst.
Achtung: It. RDA folgen diese Bezeichnungen nach Komma. In PICA werden diese Bezeichnungen dagegen entsprechend EHP-03 in einem eigenen Unterfeld (Ausdrücke: **\$l** , Ziffern: **\$n**) erfasst.
Beispiel: Saur, Karl-Otto, Jr.
100 Saur, Karl-Otto**\$l**Jr.
Hatfield, Frederick C., II.
100 Hatfield, Frederick C.**\$n**II.

Patronyme

vgl. RDA 9.2.2.19

- Werden als weiterer Vorname angesehen (galt bisher nur für slawischen Sprachen)
- Bei der Ansetzungsform des Sucheinstiegs ist das Patronym nach dem ersten Vornamen zu erfassen.
- Als abweichender Name wird die Variante mit dem Patronym an erster Stelle eingetragen.

Zusätzliche Bestimmungen für

- arabische Namen (Anhang F1)
- isländische Namen (Anhang F4)
- rumänische Namen (Anhang F9)

Artikel, Präfixe und Präpositionen

vgl. RDA 9.2.2.11.1 und ERL dazu, sowie RDA F.11

- Die Ansetzungsform des Sucheinstiegs wird auf Basis der Regelungen für die Landessprache gebildet, wo sich der Lebensmittelpunkt der Person befindet.
- Zur Bestimmung des ersten Ordnungselements werden alphabetische geordnete Verzeichnisse in der Sprache der Person bzw. des Landes herangezogen
- Für einzelne Sprachen gibt es Regelungen im Anhang RDA F.11.
- Unterschiede zu RAK-WB u.a. bei Afrikaans, skandinavischen Sprachen, Französisch

Artikel, Präfixe und Präpositionen

- Hat die Person Werke in mehreren Sprachen publiziert, werden für die Ansetzungsform des Sucheinstiegs die Regelungen für diejenige Sprache herangezogen, in der die Person die meisten ihrer Werke veröffentlichte.
- Kann hier keine klare Entscheidung getroffen werden, ist folgende Bearbeitungsreihenfolge zu beachten:
 1. falls die Person in Deutsch veröffentlicht hat, wird die Ansetzungsform des Sucheinstiegs nach den deutschen Namensregeln erfasst,
 2. ansonsten sind die Regelungen für das Land heranzuziehen, in dem die Person zur Zeit lebt oder arbeitet.
 3. Wenn das nicht weiterführt, dann die Regeln für die Sprache des Namens anwenden.

Artikel, Präfixe und Präpositionen

Für deutsche oder in einem deutschsprachigen Land lebende Personen gilt folgende Regelung, die allerdings für die aus dem niederländischen stammenden Namen von RDA abweicht – dazu ist ein Proposal eingereicht:

- Wenn der **Name deutsch** ist und das Präfix aus einem Artikel oder einer Verschmelzung eines Artikels mit einer Präposition besteht, erfassen Sie das Präfix als erstes Element.

Beispiele:

Zur Mühlen, Heinrich von

100 Zur Mühlen, Heinrich\$cvon

Vom Berg, Friedrich

100 Vom Berg, Friedrich

Artikel, Präfixe und Präpositionen

- Für sonstige deutsche Namen erfassen Sie den Teil des Namens hinter dem Präfix als erstes Element.

Beispiele: Kleist, Heinrich von

100 Kleist, Heinrich\$cvon

Maur, Brigitte auf der

100 Maur, Brigitte\$cauf der

- Für **Namen, die nicht deutsch** sind, folgen Sie den Bestimmungen für die Sprache des Namens.

Beispiele: Boor, Hans Otto de

100 Boor, Hans Otto\$cde

Le Fort, Gertrud von

100 Le Fort, Gertrud\$cvon

Di Fabio, Udo

100 Di Fabio, Udo

Du Bois-Reymond, Emil Heinrich

100 Du Bois-Reymond, Emil Heinrich

Artikel, Präfixe und Präpositionen

- Als abweichender Name wird immer ein anderer Teil des Namens als erstes Element eingetragen.

Beispiele:

Ansetzungsform des Sucheinstiegs: Am Acher, Paul

100 Am Acher, Paul

Zusätzlicher Sucheinstieg:

Acher, Paul Am

400 Acher, Paul\$cam

Ansetzungsform des Sucheinstiegs: Le Fort, Gertrud von

100 Le Fort, Gertrud\$cvon

Zusätzlicher Sucheinstieg:

Fort, Gertrud von le

400 Fort, Gertrud\$cvon le

Sonderformen II, „Notnamen“

- Personen, die nur unter dem Nachnamen bekannt sind
- Namen, die aus Initialen, separaten Buchstaben oder Ziffern bestehen
- Namen, die aus einer Phrase bestehen, „Notnamen“

Personen, die nur unter dem Nachnamen bekannt sind

vgl. RDA 9.2.2.9 und 9.2.2.9.3

- Wenn der Name nur aus einem Nachnamen besteht, wird nur dieser erfasst.

Beispiel: Mantovani

100 \$PMantovani

- Wenn der Name aber aus einem Nachnamen besteht, der mit einem Wort oder eine Phrase verbunden ist, wird diese/s als Bestandteil des Namens behandelt.

Beispiel: Read, Miss

100 \$PRead\$IMiss

Seuss, Dr.

100 \$PSeuss\$IDr.

In diesem Fall wird der Name in der vorliegenden Reihenfolge als abweichender Name erfasst.

Beispiel: Miss Read

400 \$PMiss Read

Namen, die aus Initialen, separaten Buchstaben oder Ziffern bestehen

vgl. RDA 9.2.2.21 , 9.2.3.10 , 9.19.1.2

- Initialen, Buchstaben oder Ziffern werden in der vorliegenden Reihenfolge erfasst.
Aber: Wörter oder Phrasen, die mit den Initialen, Buchstaben oder Ziffern in Verbindung stehen, werden diesen als weiteres Element hinzugefügt.
- Zwischen Initialen bzw. einzelnen Buchstaben werden nach RDA 8.5.6.1 jeweils Spatien gesetzt.
- Für eine Person, deren Name aus einer Benennung besteht, die nicht an eine Person denken lässt, ist der Beruf oder die Beschäftigung nach RDA 9.16 ein **Kernelement** und muss nach RDA 9.19.1.1 als Teil der Ansetzungsform des Sucheinstiegs erfasst werden

Namen, die aus Initialen, separaten Buchstaben oder Ziffern bestehen

- Beispiele:* E. W.
100 \$PE. W.
50 Cent (Musiker)
100 \$P50 Cent\$IMusiker
(Benennung lässt nicht an eine Person denken)
- H, abbé
100 \$PH.\$Iabbé
(der Name erscheint als: l'abbé H.)

Als abweichender Name werden erfasst:

- die invertierte Form von Initialen

Beispiel: W., E.
400 W., E.

- die vollständigere Form eines Namens aus Initialen

Beispiel: Worsley, Edward
400 Worsley, Edward
(Initialen werden als bevorzugter Name erfasst: E. W.)

Namen, die aus einer Phrase bestehen

vgl. RDA 9.2.2.22, 9.2.2.23, 9.2.3.10, 9.19.1.2

- Ein Name, der aus einer Phrase besteht, wird im Allgemeinen in der vorliegenden Reihenfolge erfasst.
- Für eine Person, deren Name aus einer Benennung besteht, die nicht an eine Person denken lässt, ist der Beruf oder die Beschäftigung nach RDA 9.16 ein **Kernelement** und muss nach RDA 9.19.1.1 als Teil der Ansetzungsform des Sucheinstiegs erfasst werden

Namen, die aus einer Phrase bestehen

Beispiele: El Greco
100 \$P El Greco

Boy George
100 \$P Boy George

Little Richard
100 \$P Little Richard

Meister des Aachener Altars
100 \$P Meister des Aachener Altars

Big Hand (Musiker)
100 \$P Big Hand \$I Musiker
(Benennung lässt nicht an eine Person denken)

- Die invertierte Form der Benennung wird als abweichender Name erfasst.

Beispiele: Greco, El
400 Greco, El

Richard, Little
400 \$P Richard \$I Little

Namen, die aus einer Phrase bestehen

Aber:

- Ein Name, der wie ein oder mehrere Vornamen oder Initialen und ein Nachname aussieht, wird in der Struktur „Nachname, Vorname“ erfasst.

Beispiel: Other, A. N.

100 Other, A. N.

- Wenn eine Phrase, die aus einem Vornamen besteht, eine Anrede (z. B. eine Verwandtschaftsbezeichnung) oder eine Berufs- oder Amtsbezeichnung (z. B. ein beruflicher Titel) vorangeht, wird der Vorname als erstes Element erfasst.

Beispiel: Otto, Onkel

100 \$POtto\$IONkel

- In diesen Fällen wird der Name in der vorliegenden Reihenfolge als abweichender Name erfasst.

Beispiele: A. N. Other

400 \$PA. N. Other

Onkel Otto

400 \$PONkel Otto

Pseudonyme

Allgemeine Richtlinien

- vgl. RDA 9.2.2.8 sowie ERL

Allgemein gilt:

- **Pseudonyme und wirkliche Namen** werden meist als **jeweils eigene Datensätze** erfasst

Voraussetzung:

Pseudonyme müssen gelüftet sein (Nachschlagewerke, eigene Veröffentlichungen, Website, etc.)

Dabei werden verschiedene Fälle unterschieden:

Fall 1 – Eine Person benutzt nur ein Pseudonym und nie den wirklichen Namen.

Dann ist der bevorzugte Name das Pseudonym und der wirkliche Name wird als abweichender Name erfasst.

Bevorzugter Name: Novalis
Abweichender Name: Georg Philipp Friedrich von
 Hardenberg (wirklicher Name)

→ Es wird nur ein Datensatz erfasst; das Pseudonym ist bevorzugter Name.

100 \$PNovalis

400 Hardenberg, Georg Philipp Friedrich**\$c**von**\$4**nawi

Fall 2 – Eine Person benutzt sowohl ihren wirklichen Namen als auch ein Pseudonym.

Dann werden Pseudonym und wirklicher Name als bevorzugte Namen in getrennten Sätzen erfasst und miteinander verlinkt.

Pseudonym:

Carroll, Lewis



Wirklicher Name:

Dodgson, Charles L.

Wirklicher Name:

King, Stephen



Pseudonym:

Bachman, Richard

Fall 2 – Eine Person benutzt sowohl ihren wirklichen Namen als auch ein Pseudonym.

- Es werden zwei Datensätze erfasst und in der *Formalerschließung* die jeweils zugehörigen Publikationen verknüpft.
- In der *Sacherschließung* wird nur ein Datensatz benutzt; dieser ist der sog. „**Basic Heading**“ (Bevorzugter Normdatensatz, Basis-Normdatensatz). Das ist je nach Quellenlage entweder der wirkliche Name oder das Pseudonym; bei der Verwendung mehrerer Pseudonyme das bekannteste.

Beispiel: Carroll, Lewis

100 Carroll, Lewis

500 !...!*Dodgson, Charles L.*\$4nawi

667 Basic Heading

Dodgson, Charles L.

100 Dodgson, Charles L.

500 !...!*Carroll, Lewis*\$4pseu

Fall 3 – Eine Person benutzt mehrere Pseudonyme und ggf. auch ihren wirklichen Namen.

Dann wird jeder dieser Namen als bevorzugter Name erfasst. Das bekannteste Pseudonym ist der „Basic Heading“. Alle anderen Datensätze werden nur mit dem „Basic Heading“ und nicht untereinander verlinkt.

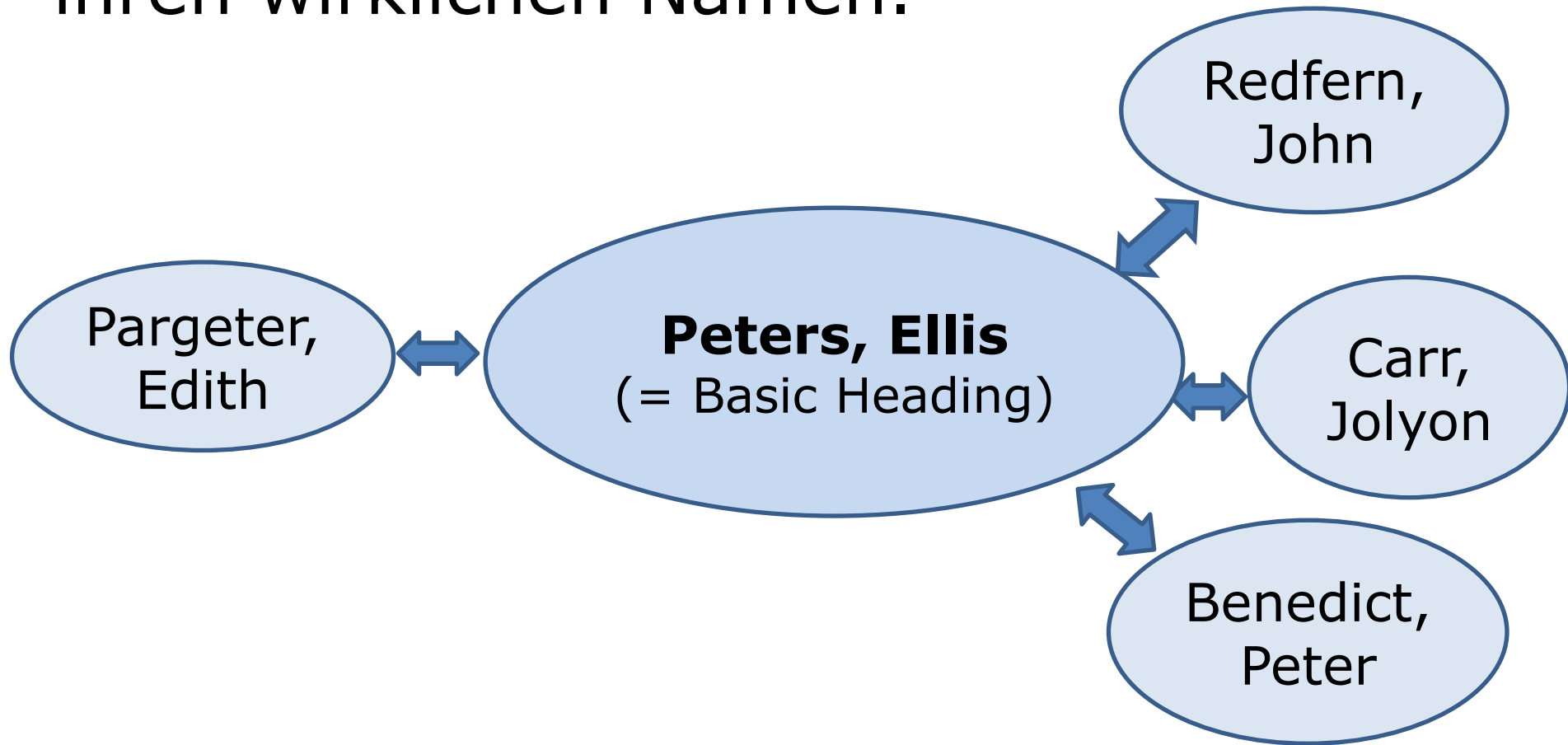
Pseudonym: Peters, Ellis

Pseudonyme: Carr, Jolyon; Benedict, Peter; Redfern, John

Wirklicher Name: Pargeter, Edith

- *FE*: Es werden mehrere Datensätze erfasst und die jeweils zugehörigen Publikationen verknüpft.
- *SE*: nur der „Basic Heading“ wird benutzt.

Fall 3 – Eine Person benutzt mehrere Pseudonyme und ggf. auch ihren wirklichen Namen.



Fälle 4 - 6 – Sammelpseudonyme für 2 oder mehr Personen / Verlagspseudonyme

- Keine Titel unter dem wirklichen Namen verfasst:
→ Es wird nur ein Datensatz erstellt, in diesem werden das *Sammelpseudonym als bevorzugter Name* und die *wirklichen Namen als abweichende Namen* erfasst
- Im Katalog gibt es Titel unter mindestens einem wirklichen Namen:
→ Es werden separate Datensätze sowohl für das Sammelpseudonym als auch die wirklichen Namen erstellt. Die wirklichen Namen werden mit dem Sammelpseudonym verlinkt.

Zuordnung von Veröffentlichungen

- nach Aufwandsabschätzung
- Es werden nur **eindeutige Zuordnungen von verknüpften Titeln** vorgenommen.
- Bei Aufspaltung auf mehrere Datensätze muss in allen alten und neuen Datensätzen der Hinweis aufgenommen werden:

Weitere Titel finden Sie ggf. auch unter dem Pseudonym bzw. dem wirklichen Namen

- Dieser Hinweis sollte auch dann eingefügt werden, wenn im eigenen Katalog eine vollständige Zuordnung der Titel zu den jeweiligen Datensätzen vorgenommen wird, da diese Zuordnung in den Katalogen der GND-Partner noch nicht erfolgt ist.

680 Weitere Titel ggf. auch unter dem Pseudonym bzw. dem wirklichen Namen

Personen des Altertums und des Mittelalters

Bevorzugter Name

In RDA gibt es keine eigenen Regelungen für Namen des
Altertums

und

keine eigenen Regelungen für Namen des Mittelalters

9.2.2.4 (Bevorzugter Name, Erfassung)

9.2.2.5.2 (Bevorzugter Name, Sprache)

9.2.2.2 (Quelle)

F8 (Römische Namen)

Personen des Altertums

Bevorzugter Name, Sprache

Vgl. ERL 2 zu RDA 9.2.2.5.2

- Der bevorzugte Name für Personen des Altertums wird anhand der Rangfolge der „Liste der fachlichen Nachschlagewerke für die GND“ gewählt.
 - Das bedeutet, dass der bevorzugte Name für **Autoren** der Antike nach PAN (Personennamen der Antike) angesetzt wird:
für römische Personen in lateinischer Form, für griechische oder byzantinische Namen in latinisierter Form und für andere Namen (**Nichtautoren**) in der im Deutschen gebräuchlichen Form.
- Keine wesentlichen Änderungen bei bevorzugten Namen für Personen des Altertums in der „GND nach RDA“!

Personen des Mittelalters

Bevorzugter Name, Sprache

Vgl. ERL 2 und ERL 3 zu RDA 9.2.2.5.2

- Der bevorzugte Name für Personen des Mittelalters wird anhand der Rangfolge der „Liste der fachlichen Nachschlagewerke für die GND“ gewählt.
- Der bevorzugte Name von Personen des Mittelalters wird in der im Deutschen gebräuchlichen Form angesetzt.
(ist keine deutsche Form nachweisbar, wird der bevorzugte Name gemäß PMA gebildet.)
- Bisher latinisiert gebildete Namen werden bei Vorliegen einer anderen im Deutschen gebräuchlichen Form der PMA-Redaktion der BSB zur Überarbeitung gemeldet.
- Als Ende des Mittelalters ist vom Jahr 1500 auszugehen.

Personen des Mittelalters

Beispiele:

Hildegard, von Bingen

100 **\$PHildegard\$I**von Bingen

400 **\$PHildegardis\$I**Bingensis

[= bisherige bevorzugte Benennung]

Thomas, von Aquin

100 **\$PThomas\$I**von Aquin

400 **\$PThomas\$I**de Aquino

[= bisherige bevorzugte Benennung]

Walther, von der Vogelweide

100 **\$PWalther\$I**von der Vogelweide

Fürsten und Adelige

Allgemeine Richtlinien zum Erfassen von Adelstiteln

vgl. RDA 9.2.2.14 und zugehörige ERL

- Der Adelstitel wird nur dann dem bevorzugten Namen hinzugefügt, **wenn er von der Person selbst verwendet wird**. Dabei wird die Sprache gewählt, in der der Titel verliehen wurde.
- Adelstitel werden außerdem in der GND (zusätzlich) in einem eigenen Datenfeld (550) erfasst.

Beispiele :

Dönhoff, Marion, Gräfin

100 Dönhoff, Marion\$|Gräfin

(Adelstitel wird selbst gebraucht und deshalb dem bevorzugten Namen hinzugefügt. Zusätzlich wird er in Kat. 550 erfasst)

Weizsäcker, Richard von

100 Weizsäcker, Richard\$c von

(Adelstitel „Freiherr“ wird nicht selbst gebraucht. Deshalb wird er nicht dem bevorzugten Namen hinzugefügt, sondern nur in Kat. 550 erfasst)

Fürsten

Fürstentitel

vgl. RDA 9.4.1.4.1 und zugehörige AWR

- Fürstentitel werden wie bisher erfasst

Beispiel: Iwan IV., Russland, Zar
100 \$PIwan\$nIV\$cRussland, Zar

Namen von Fürsten

vgl. RDA 9.2.2.20 und zugehörige ERL 2

- Wenn der Name einer Person zusätzlich zum persönlichen Namen den Familiennamen, den Namen eines Fürstenhauses, einer Dynastie, eine territoriale Kennzeichnung o.ä. enthält, so wird dieser Name dem persönlichen Namen direkt angefügt. Anschließend folgen dann normiert Titel, Territorium und ggf. Zählung.

Beispiel: Louis Bonaparte, Holland, König
100 \$PLouis Bonaparte\$IHolland, König
[bisher: Ludwig, Holland, König]

Religiöse Personen

Titel der Person

- Titel der Person ist Kernelement, wenn er eine religiöse Würde bzw. ein religiöses Amt bezeichnet oder die Anrede einer Person mit religiöser Berufung ist (vgl. RDA 4.1)
- Titel gehört zum normierten Sucheinstieg
Er wird außerdem als getrenntes Element im *Feld 550* erfasst und mit *berc* codiert
- Änderungen bei den normierten Sucheinstiegen für Bischöfe, Äbte usw. (vgl. RDA 9.4.1.7 sowie AWR):
 - Erzbischöfe, Bischöfe, Äbte etc. mit persönlichem Namen: Angaben in der im Deutschen gebräuchlichen Form
(*galt bisher nur für geistliche Fürsten des Röm.-Dt. Reiches der Neuzeit*)

Beispiel:

Guichard, Troyes, Bischof

100 \$PGuichard**\$I**Troyes, Bischof

- Zum normierten Sucheinstieg für geistliche Reichsfürsten gehören alle ranghöchsten Titel. Die Titel Fürstbischof, Fürstabt etc. werden auf Bischof, Abt etc. normiert

Beispiel:

Albrecht II., Mainz, Erzbischof, Kurfürst, Kardinal

100 \$PAlbrecht**\$nII.\$I**Mainz, Erzbischof, Kurfürst, Kardinal

Titel der Person

- Normierter Sucheinstieg für Kardinäle mit persönlichem Namen, die nicht geistliche Reichsfürsten waren, wird nur mit Titel Kardinal gebildet, auch wenn die Kardinäle noch weitere Titel führten (vgl. ERL 2 zu RDA 9.4.1.7)

Beispiel:

Nikolaus, von Kues, Kardinal

100 \$PNikolaus\$|von Kues, Kardinal

- Sonstige Personen mit religiöser Berufung erhalten den religiösen Titel als Teil des normierten Sucheinstiegs nur, wenn sie ihn selbst gebrauchen oder wenn er in den Ressourcen bzw. Nachschlagewerken überwiegend mit ihrem persönlichen Namen verbunden ist (vgl. RDA 9.4.1.8)

Beispiel:

Löw, Rabbi

100 \$PLöw\$|Rabbi

Titel der Person

- Normierter Sucheinstieg für Personen der Neuzeit, bei denen der Sucheinstieg die Form Nachname, Vorname hat, wird ohne Hinzufügung des Titels gebildet (vgl. ERL 3 zu RDA 9.4.1.7)
[keine Änderung zur bisherigen Praxis]

Beispiel:

Kasper, Walter [nicht: Kasper, Walter, Kardinal]

Heilige

vgl. RDA 9.6.1.4

- Normierter Sucheinstieg für christliche **Heilige** wird – außer bei Päpsten, Kaisern und Königen – **immer mit** der **Gattungsbezeichnung *Heiliger*** bzw. ***Heilige*** gebildet; auch der zusätzliche Sucheinstieg (mit abweichendem Namen) wird mit der Gattungsbezeichnung gebildet; die Gattungsbezeichnung wird außerdem als getrenntes Element im *Feld 550* erfasst und mit *obin* codiert

Beispiel:

Bernadette, Heilige

100 \$PBernadette\$|Heilige

400 Soubirous, Bernadette\$|Heilige

400 Soubirous, Marie-Bernarde\$|Heilige

- Bei **Seligen** wird die **Gattungsbezeichnung nie** hinzugefügt. Sie wird aber als getrenntes Element (Beziehung) im *Feld 550* erfasst und mit *obin* codiert (vgl. ERL zu RDA 9.6.1.4)

Fiktive Personen

Allgemeines

Vgl. RDA 9.0 und 9.6.1.7

- Fiktive Personen werden mit der im Deutschen gebräuchlichsten Namensform erfasst.
- Zur Kennzeichnung wird obligatorisch eine Gattungsbezeichnung erfasst.

Beispiele:

Uranos (Gott)

100 \$PUranos\$Igott

Marple, Jane (Fiktive Gestalt)

100 Marple, Jane\$Ifiktive Gestalt

Gattungsbezeichnung

Kernelement

Vgl. RDA 9.6.1.7, ERL; 9.19.1.2, ERL

Erfasst als Teil des Sucheinstiegs beim bevorzugten Namen, bei abweichenden Namen und als Relation.

- Als Teil des Sucheinstiegs wird ausschließlich die Gattungsbezeichnung **Fiktive Gestalt**, für Gottheiten die Bezeichnung **Gott** oder **Göttin** verwendet.
[Bisher: Literarische Gestalt, Sagengestalt oder eine andere spezifische Bezeichnung]
- Erfasst als Relation, codiert mit obin als instantieller Oberbegriff. Statt **Fiktive Gestalt** kann bei Bedarf eine engere Gattungsbezeichnung erfasst werden.
[Nicht wie bisher mit dem Code berc als charakteristischer Beruf]

Beispiel:

Diomedes, Thrakien, König (Fiktive Gestalt)
100 \$PDiomedes\$IThrakien, König, Fiktive Gestalt
550 !...!Sagengestalt\$4obin